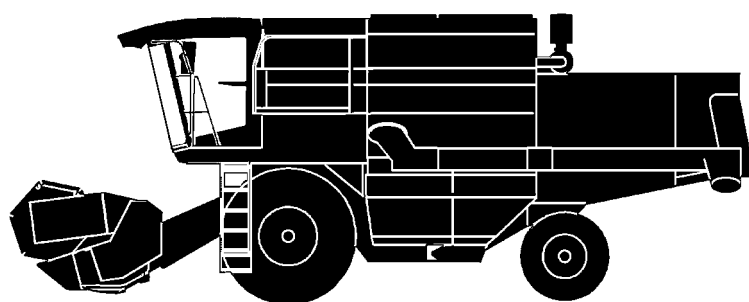


BETRIEBSANLEITUNG

CLAAS



DOMINATOR 208 MEGA III
DOMINATOR 204 MEGA III

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

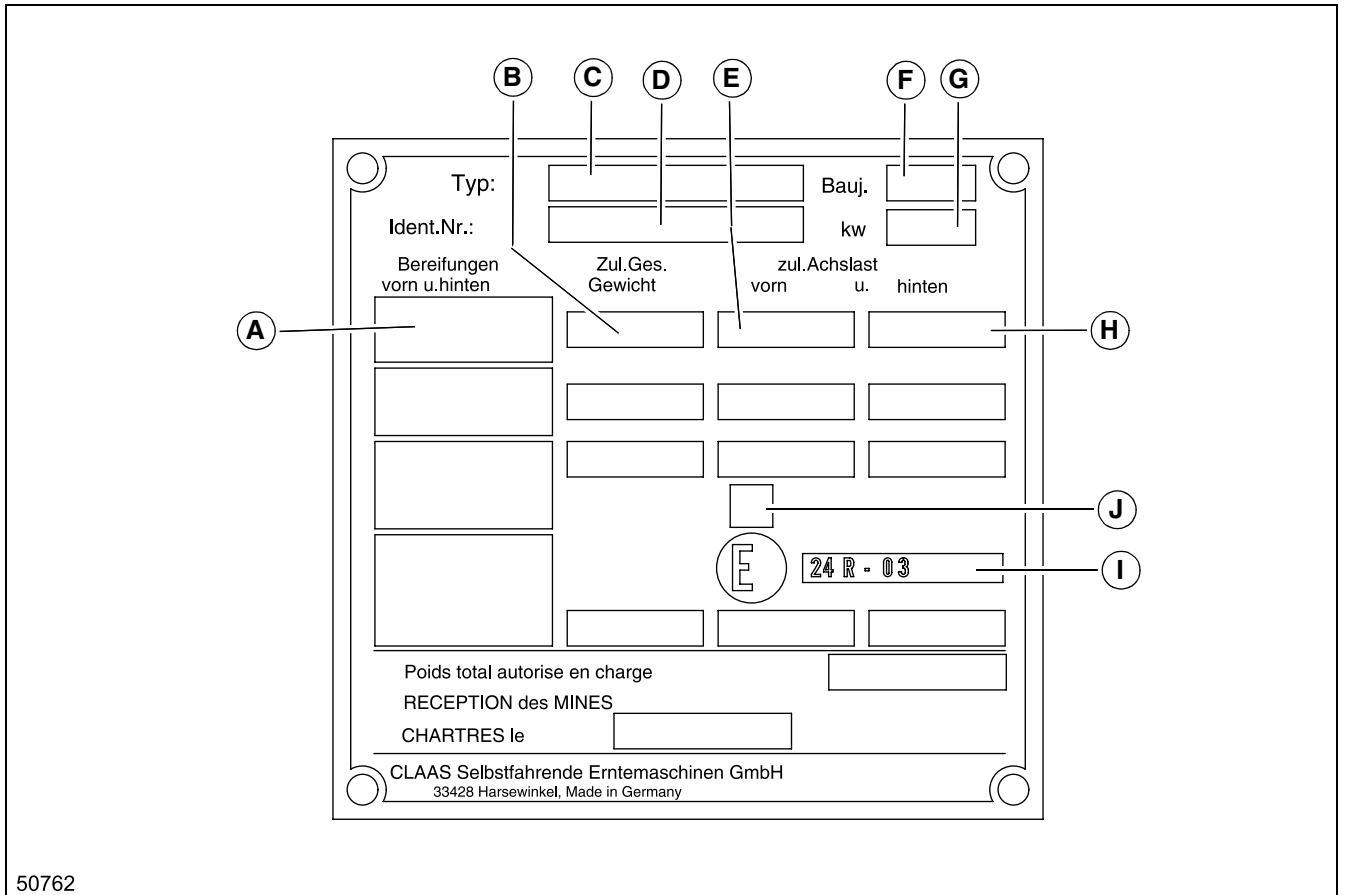
- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Hangleitbleche		Hydraulikanlage	9.3.1
(Maschinen ohne 3-D-Reinigung)	8.3.8	Druckspeicher	9.3.1
Untersiebe	8.3.8	Ölstand kontrollieren	
Obersiebe ausbauen	8.3.9	(Hydrostatischer Fahrtrieb und Arbeitshydraulik)	9.3.2
Obersiebe einbauen	8.3.9	Hydraulikölwechsel	
Untersiebe ausbauen	8.3.9	(Hydrostatischer Fahrtrieb und Arbeitshydraulik)	9.3.2
Untersiebe einbauen	8.3.9	Hydraulikölfilter wechseln	9.3.3
Anziehdrehmoment der Axialverschraubungen		Befüllvorschrift bei Hydraulikölwechsel	9.3.4
für Ober- und Untersiebe	8.3.9	Hydropumpe einstellen	9.3.4
Dynamischer Hangausgleich		Haspelzylinder entlüften	9.3.5
(3-D-Reinigung)	8.3.10	Hydraulikzylinder für Schneidwerk-	
Überkehr	8.3.10	Querregelung entlüften	
Durchsatzkontrollgerät	8.3.12	(Maschinen mit Auto-Contour)	9.3.6
Einstellung auf Fruchtarten	8.3.13	Fußbremse / Bremsflüssigkeit	9.3.7
Sensibilität der Sensoren einstellen	8.3.13	Getriebe	9.4.1
Durchsatzkontrollgerät in Betrieb nehmen	8.3.14	Gangschaltung einstellen	9.4.1
Kornbergung	8.4.1	Schaltgetriebe	9.4.1
Schnecken und Schneckenmulden	8.4.1	Ölstand kontrollieren	9.4.1
Elevatoren	8.4.1	Ölwechsel	9.4.1
Korntank	8.4.2	Achsgetriebe DOMINATOR 208 MEGA	9.4.2
Korntankdeckel	8.4.2	Ölstand kontrollieren	9.4.2
Korntank entleeren	8.4.3	Ölwechsel	9.4.2
Hinterer Aufstieg mit Sicherheitsschalter	8.4.4	Achsgetriebe DOMINATOR 204 MEGA	9.4.2
Korntankauslaufrohr	8.4.4	Ölstand kontrollieren	9.4.2
Korntankentleerung ein- und ausschalten	8.4.5	Ölwechsel	9.4.2
Reinigungsklappe am Korntankauslaufrohr	8.4.6	Planetengetriebe / Lenktriebachse	
Korntankschneckenantrieb	8.4.6	CLAAS-4-Trac-System	9.4.3
Scherschraube – Korntankentleerung	8.4.7	Ölstand kontrollieren	9.4.3
Zuführungsschnecken-Antrieb	8.4.7	Ölwechsel	9.4.3
Korntankvollmelder	8.4.8	Getriebe / Messerantrieb	9.4.3
Akustischer Korntankvollmelder	8.4.8	Ölstand kontrollieren / Ölwechsel	9.4.3
Strohhäcksler / Spreuverteiler	8.5.1	Dreschtrommel-Reduziergetriebe	9.4.4
Strohhäcksler	8.5.1	Ölstand kontrollieren	9.4.4
Vor Inbetriebnahme des Häckslers prüfen	8.5.1	Ölwechsel	9.4.4
Strohhäcksler in Betrieb nehmen	8.5.2	Korntank	9.4.4
Streubreite verstellen	8.5.3	Winkelgetriebe am Korntankauslaufrohr	9.4.4
Elektrische Streublechverstellung	8.5.3	Winkelgetriebe im Korntank	
Streubleche verstellen	8.5.3	(DOMINATOR 208 MEGA)	9.4.4
Häcksellänge einstellen	8.5.4	Einzugskanal	9.5.1
Querschneide einstellen	8.5.4	Einzugsketten spannen	9.5.1
Häcksler außer Betrieb setzen		Elevatorketten	9.6.1
und auf Schwadablage umstellen	8.5.5	Kornelevatorkette spannen	9.6.1
Schneidwerktransportwagen anhängen	8.5.6	Überkehrelevatorkette spannen	9.6.2
Spreuverteiler	8.5.6	Antriebsriemen / Antriebsketten – Grundmaschine	9.7.1
Spreuverteiler einstellen	8.5.6	Allgemeine Hinweise	9.7.1
Sieb- und Dreschtabelle	8.6.1	Antriebsschema links	9.7.2
Siebtabelle	8.6.1	Antriebsschema rechts	9.7.3
Dreschtabelle	8.6.2	Antriebsriemen / Antriebsketten	9.7.4
Entgrannerklappen	8.6.8	Schneidwerk-Antriebsriemen (1) ablegen	9.7.4
Dreschsegment	8.6.8	Schneidwerk-Antriebsriemen (1) auflegen	
Störung, Ursache bzw. Abhilfe – Grundmaschine	8.7.1	und spannen	9.7.5
9. Wartung – Grundmaschine, Schneidwerk		Kompressor-Antriebsriemen (2) spannen	9.7.6
Wichtige Wartungshinweise	9.1.1	Hydrostatischer Fahrtrieb – Riemen (3) spannen	9.7.7
Wichtige Wartungshinweise		Arbeitshydraulik – Pumpenantrieb Riemen (4)	
und Sicherheitsbestimmungen	9.1.1	spannen	9.7.8
Wartungs- und Schmierstofftabellen	9.2.1	Verbundkeilriemen (3) ab- und auflegen	9.7.9
Wartungstabellen	9.2.1	Dreschwerk-Antriebsriemen (5)	9.7.10
Schmierstofftabellen	9.2.4	Dreschwerk-Antriebsriemen (5) ab- und auflegen	9.7.11



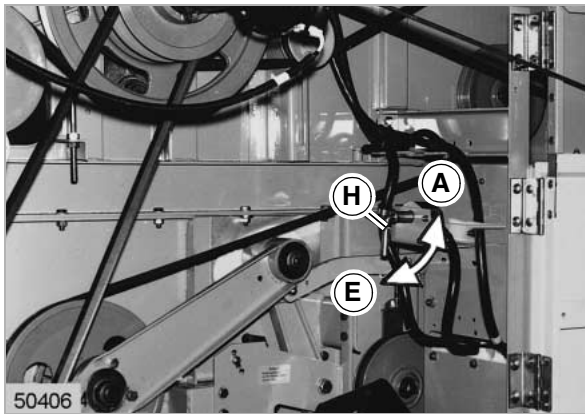
50762

1

TYPENSCHILD / SERIENNUMMER

- A = Wahlweise Ausrüstung
- B = Zulässiges Gesamtgewicht
- C = Typ
- D = Identifikations-Nr. (Maschinen-Nummer)
- E = Zulässige Achslast vorn
- F = Baujahr
- G = Nennleistung des Mähdreschers (KW)
- H = Zulässige Achslast hinten
- I = Genehmigungs-Nr. nach ECE-R 24
- J = Absorptionskoeffizient nach ECE-R 24

(Abb. 1)

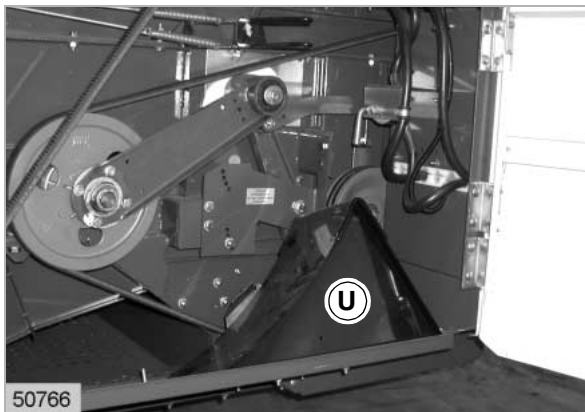


4

**Achtung!**

Batterie-Trennschalter nicht bei laufendem Motor ausschalten.

(Abb. 4)



5

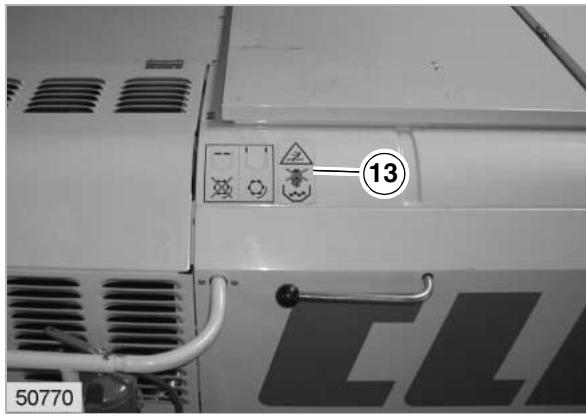
Unterlegkeil

(nicht für alle Länder)

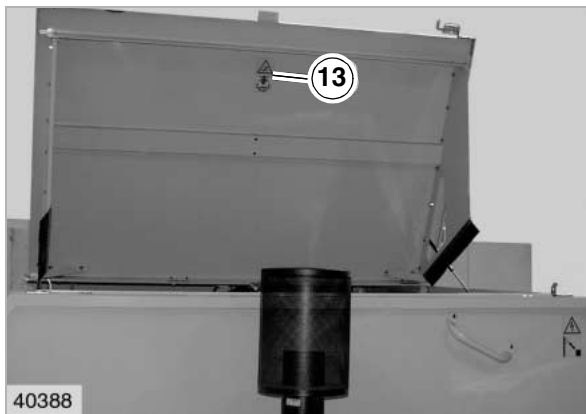
Es ist mindestens 1 Unterlegkeil (U) stets griffbereit mitzuführen.

Der Unterlegkeil befindet sich hinter dem Verkleidungsblech auf der linken Maschinenseite.

(Abb. 5)



24



25



26

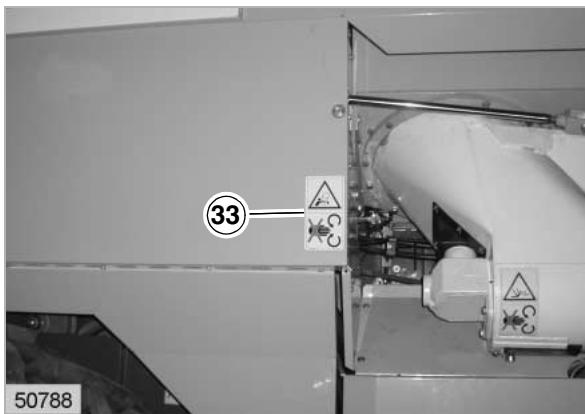
514 817.0 (13)

Niemals bei laufendem Motor in den Korntank fassen oder einsteigen.

(Abb. 24, 25, 26)



58



59



60



61



62

514 815.0 (33)

Schutzvorrichtung bei laufendem Motor nicht öffnen oder entfernen.

(Abb. 58, 59, 60, 61, 62)

CLAAS DOMINATOR 208 MEGA

Maschine zur Ermittlung der Technischen Daten ausgerüstet mit 6-Zylinder-Motor, 3-D-Siebkasten, Spreuverteiler, verstellbarer Lenkachse, Anbaustrohähcksler, mit Fahrer, vollem Kraftstofftank und Kabine.

Bereifung: 24.5 - 32 und 14.9/80 - 24

Schneidwerk

Schnittbreiten	4,20 m (14'), 4,50 m (15'), 5,10 m (17'), 6,00 m (20'), 6,60 m (22'), 7,50 m (25'), 9,00 m (30')
Höhenverstellung	elektro-hydraulisch
Schnitthöhenverstellung	– siehe Seite 8.1.16, <i>Schneidwerk-Verstellbereich</i>
Aushubhöhe (Unterkante Schneidwerkkuflen)	– siehe Seite 8.1.16, <i>Schneidwerk-Verstellbereich</i>
Federzinkenhaspel	6-teilig
Haspelantrieb	Keilriemenregeltrieb, elektrische Drehzahlverstellung
Haspeldrehzahl	bei Schneidwerk 4,20 m – 5,10 m von 12 – 47 1/min bei Schneidwerk 6,00 m – 9,00 m von 12 – 47 1/min von 15 – 57 1/min
Haspelhöhenverstellung	elektro-hydraulisch
Haspelhorizontalverstellung (Wahlausrüstung)	elektro-hydraulisch
Einzugskanal	Kettenförderer
Schneidwerkakuplung	Niederdruck – hydraulisch betätigt

Dreschorgane

Steinfangmulde	serienmäßig
Dreschkörbe	Momentverstellung, 1 Verstellhebel Breite 1580 mm
Vorkorb (Multi-Crop-Korb)	3 Segmente, austauschbar – 6 Leisten, 6 Lochreihen 6,5 x 38 – 6 Leisten, 1 Lochreihe 12 x 30 / 5 Lochreihen 12 x 38 – 6 Leisten, 6 Lochreihen 19 x 38
Entgrannung	
– Hauptkorb	1 einschraubbares Dreschsegment
– Vorkorb	2 zuschaltbare Entgrannerklappen
Hauptkorb für Mais und Getreide	12 Leisten
Hauptkorb für CCM	Rundstabkorb
Vorbeschleuniger	Paddeltrommel

CLAAS DOMINATOR 204 MEGA**Motoren**

	MERCEDES OM 906 LA
Hubraum cm ³	6370
Obere Leerlastdrehzahl 1/min	2392 ⁺²⁰ ₋₃₀
Nenn Drehzahl (Vollast) 1/min	2200
Untere Leerlaufdrehzahl 1/min	1350 ± 25
kW (PS), brutto	170 (231)
kW (PS), ECE	162 (220)
Kühlflüssigkeit	ca. 37 Liter
Lichtmaschine	115 A

Kraftstofftank

Inhalt	400 Liter
--------	-----------

Batterie

12 Volt, 110 Ah

Fahrtrieb

hydrostatisch
Betätigung über Regelhebel am Fahrerstand

Schaltgetriebe

je 3 Fahrstufen für Vor- und Rückwärtsfahrt
1. und 2. Fahrstufe: Arbeitsgang
3. Fahrstufe: Straßengang

Fahrgeschwindigkeiten

Gangabstufung

bei 24.5 - 32

1. Gang von 0 bis 7,1 km/h
2. Gang von 0 bis 11,5 km/h
3. Gang von 0 bis 20,0 km/h (von 0 bis 25,0 km/h)

bei 23.1 R 30

1. Gang von 0 bis 6,7 km/h
2. Gang von 0 bis 10,8 km/h
3. Gang von 0 bis 20,0 km/h (von 0 bis 25,0 km/h)

Die Rückwärtsfahrgeschwindigkeit beträgt ca. 70% der Vorwärtsfahrgeschwindigkeit.

Fahrgeschwindigkeiten in () nur für bestimmte Länder.

Für Länder mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 20 km/h ist der Fahrtrieb entsprechend eingestellt.

Triebbradantrieb

Seitengetriebe, Vollölbad

Lenkung

hydrostatisch

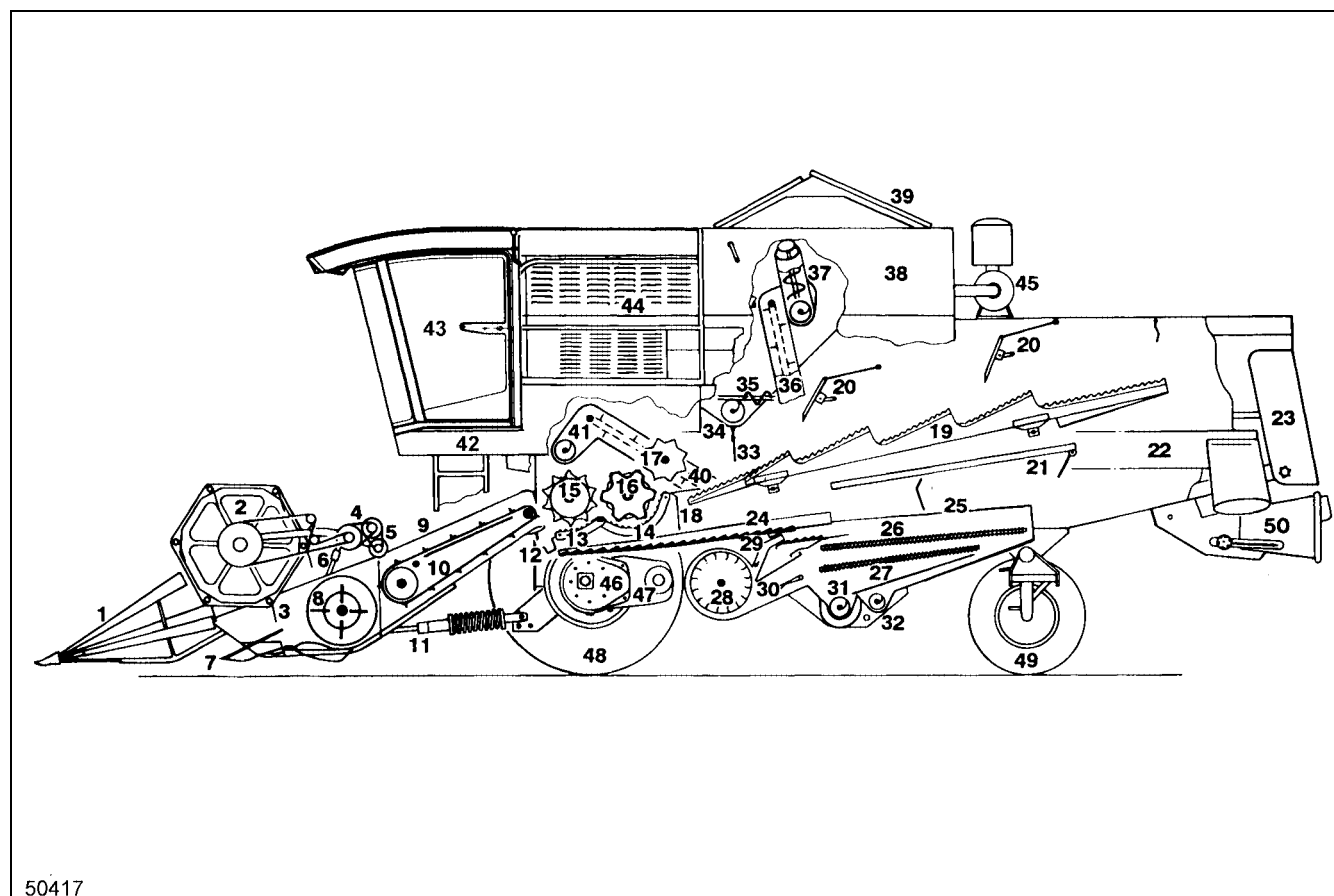
Bremsen

Fußbremse

Flüssigkeitsdruckbremse, auch als Einzelradbremse ausgelegt

Handbremse

mechanisch, unabhängig



50417

MASCHINENÜBERSICHT

- | | |
|----------------------------------|---|
| 1 Halmteiler, 3-teilig | 28 Reinigungsgebläse |
| 2 Haspel | 29 Belüftete Fallstufe,
einstellbare Drosselklappe
(DOMINATOR 208 MEGA) |
| 3 Haspelzinken | 30 Windleitbleche |
| 4 Haspelvorgelege | 31 Kornschnecke |
| 5 Haspelregeltrieb | 32 Überkehrschnecke |
| 6 Haspelzylinder | 33 Spritztuch, Schüttleraum |
| 7 Ährenheber | 34 Korntank-Entleerungsschnecke |
| 8 Einzugsschnecke | 35 Zuführschnecken
(DOMINATOR 208 MEGA 208) |
| 9 Einzugskanal | 36 Kornelevator |
| 10 Schrägförderer | 37 Korntank-Befüllschnecke |
| 11 Schneidwerkzylinder | 38 Korntank |
| 12 Steinfangmulde | 39 Korntankdeckel |
| 13 Vorkorb | 40 Überkehrelevator |
| 14 Dreschkorb | 41 Überkehr-Verteilerschnecke |
| 15 Vorbeschleuniger | 42 Fahrerstand |
| 16 Dreschtrommel | 43 Kabine |
| 17 Wendetrommel | 44 Motor |
| 18 Spritztuch, Korbausgang | 45 Luftfilter |
| 19 Schüttlerhorden | 46 Seitengetriebe |
| 20 Kurbelwellen mit Rafferzinken | 47 Schaltgetriebe |
| 21 Schüttlerücklaufboden | 48 Triebachsräder |
| 22 Korntankauslaufrohr | 49 Lenkachsräder |
| 23 Strohausfallhaube | 50 Strohhäcksler |
| 24 Vorbereitungsboden | |
| 25 Siebkasten | |
| 26 Obersiebe | |
| 27 Untersiebe | |

(Abb. 1)

Kabine mit Lüfter

Die Kabine ist mit einem leistungsstarken Doppelgebläse ausgestattet.

Mit dem Dreistufenschalter (11) kann das Gebläse in drei Leistungsstufen geschaltet werden. An den Lüfterjalousien (1) und den Lüfterdüsen (4) kann die Windrichtung verstellt werden.

(Abb. 2)

Die Filter im Kabinendach regelmäßig reinigen – siehe Seite 9.9.1, *Filter reinigen*.

Kabine mit Lüfter und Kompressor-Kühlanlage



Gefahr!

Wichtige Hinweise zur Kompressor-Kühlanlage:

1. Jede Berührung mit Kältemittel vermeiden!
Handschuhe und Schutzbrille tragen.
2. Bei Spritzern ins Auge sofort einen Arzt aufsuchen!
3. Wartungs- und Reparaturarbeiten nur von Kältedienst-Fachwerkstätten durchführen lassen!
4. An den Teilen des Kältemittelkreislaufes und in deren unmittelbarer Nähe darf nicht geschweißt werden. – Vergiftungsgefahr!
5. Maximale Umgebungstemperatur für Kältemittel 80 °C!

Die Kompressor-Kühlanlage ist ab Werk mit Kältemittel **R 134a** befüllt worden.

Die Füllmenge beträgt ca. 1,8 kg.

Der Kompressor ist mit **Sandenöl (PAG-ÖL)** befüllt worden.

Die Kabine ist mit einem leistungsstarken Frischluftgebläse ausgestattet.

Mit dem Dreistufenschalter (11) kann das Gebläse in drei Leistungsstufen geschaltet werden.

Funktion des Dreschinformators

Der Dreschinformator besteht aus Drehzahlüberwachung und Funktionsüberwachung.

Drehzahlüberwachung:

Die Drehzahlüberwachung ist bei laufendem Motor in oberer Leerlastdrehzahl, eingeschaltetem Dreschwerk und Schneidwerk einsatzbereit.

Bei Drehzahlabfall am Schrägförderer (25), Korn-elevator (26), Schüttler (27), Überkehrelevator (29) und Häcksler (30) leuchten die Warnleuchten der entsprechenden Symbole. Gleichzeitig blinken die Warnleuchten (24 STOP) am Dreschinformator, am Fahrinformator leuchtet die Warnleuchte (12) und die Warnleuchte (10) blinkt, der Summer (44) ertönt in Intervallen. An der Drehzahlanzeige (20) werden je nach Stellung des Kippschalters (59) die Drehzahl des Gebläses oder der Dreschtrommel angezeigt.

Funktionsüberwachung:

Bei eingeschalteter Zündung ist die Funktionsüberwachung betriebsbereit. Bei ausgeschwenktem Auslaufrohr (31), bei eingeschalteter Korntankentleerung (32), bei Korntankfüllung 100% (34) und bei Störung an der Kompressor-Kühlanlage (38) leuchten die Warnleuchten der entsprechenden Symbole.

Bei Drehzahlanzeige (35 und 36), je nach Stellung des Kippschalters (59), leuchten die Kontrollleuchten der entsprechenden Symbole.

Bei Korntankfüllung 70% (37) leuchtet die Kontrollleuchte des Symbols.

Die Anzeige (21) zeigt die jeweilige Höhenstellung (Schnitthöhe) des Schneidwerkes an.

Die Anzeige (22) zeigt die jeweilige Schneidwerkentlastung (Auflagedruck) an.

Die Anzeige (23) dient zur Überwachung des Durchsatzkontrollgerätes.

Die Anzeige (28) zeigt bei eingeschalteter Zündung und bei Stillstand des Motors den Kühlwasserstand an.

Bei zu geringem Kühlwasserstand leuchtet die orange Kontrollleuchte auf. Beim Aufleuchten der Kontrollleuchte Kühlflüssigkeit auffüllen.

Bei laufendem Motor ist die Anzeige außer Funktion.

(Abb. 7, 9, 10)



28

Aufstiegsleiter

Vordere Leiter



Gefahr!

Leiter nur bei Stillstand der Maschine betätigen!

Die Leiter muss vor Antritt der Fahrt nach vorn gestellt werden.

(Abb. 28)



29

Zum Auf- und Absteigen muss die Leiter seitlich stehen.

(Abb. 29)

Leiter verstellen:

Bei Verstellung vom Boden, Hebel (1) an der Bedienungsstange entriegeln und Leiter nach vorn oder zur Seite drehen.

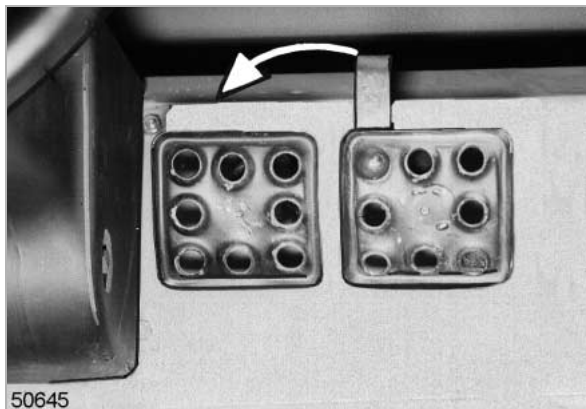
Bei Verstellung auf dem Fahrerstand, Hebel (2) entriegeln und die Leiter an der Bedienungsstange drehen.

(Abb. 28, 29)



Gefahr!

Die Leiter muss in den jeweiligen Einstellungen arretiert sein.



50645

Bremsen

Fußbremse



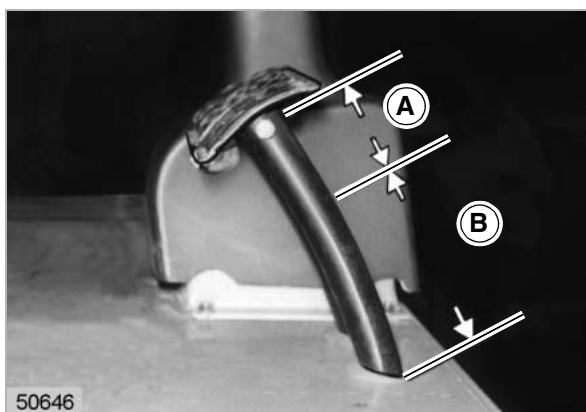
Gefahr!

Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen und Wegen müssen die Fußbremspedale miteinander gekoppelt und die Bremswirkung auf beiden Triebrädern gleich sein.

7

Die Fußbremse ist als Einzelradbremse ausgelegt und kann nach dem Entriegeln der Bremspedale zum Fahren enger Kurven oder zum Wenden benutzt werden. **Vorsicht bei Fahrten am Hang!**

(Abb. 7)



50646

Die Fußbremse muss nach dem ersten Drittel des Pedalweges wirksam werden.

A = 1/3

B = 2/3

(Abb. 8)

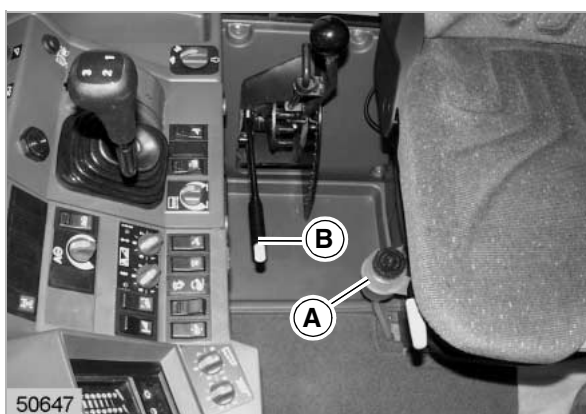


Gefahr!

Bremswirkung und vor allem Zustand der Bremsbeläge regelmäßig kontrollieren!

Einstell-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Bremsanlage dürfen nur von Fachwerkstätten vorgenommen werden.

8



50647

Handbremse

Die Handbremse (B) wirkt unabhängig von der Fußbremse. Sie sollte nach den ersten 3 bis 4 Zähnen fassen. Zur Verkehrssicherheit darauf achten, dass auch nach längerer Einsatzzeit die Klinke in dem Zahnsegment noch sicher einrastet.

A = Ausgleichsbehälter für Bremsflüssigkeit

(Abb. 9)

9

ABSCHLEPPEN UND LAUFSTEGGELÄNDER

Abschleppen



Achtung!

Vor dem Abschleppen den Gang herausnehmen.

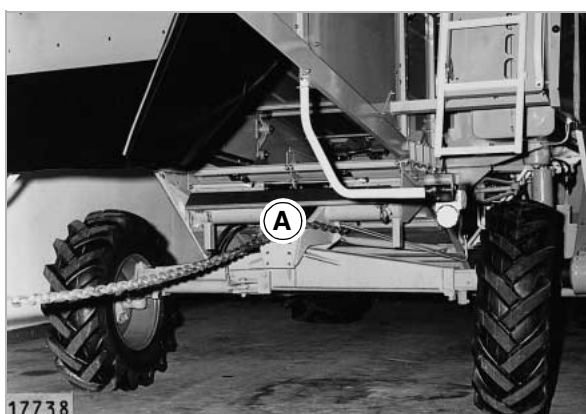


1

Vorwärts

Zum Abschleppen des Mähdreschers in Vorwärtsrichtung kann ein Abschleppseil oder eine Kette in den Zugösen (Z) der Vorderachse eingehängt werden.

(Abb. 1)



2

Rückwärts

Zum Rückwärtsschleppen des Mähdreschers muss das Abschleppseil oder Kette dicht unter dem Achstragrohr um den Achsbock (A) geschlungen werden. Nicht an der Anhängerkupplung oder am Achskörper anhängen.

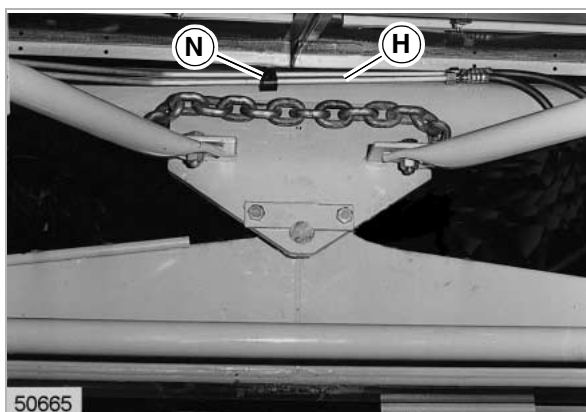
(Abb. 2)



Achtung!

Beim Anbringen der Kette bzw. des Abschleppseils, die Hydraulikleitung (H) der Lenkung nicht beschädigen.

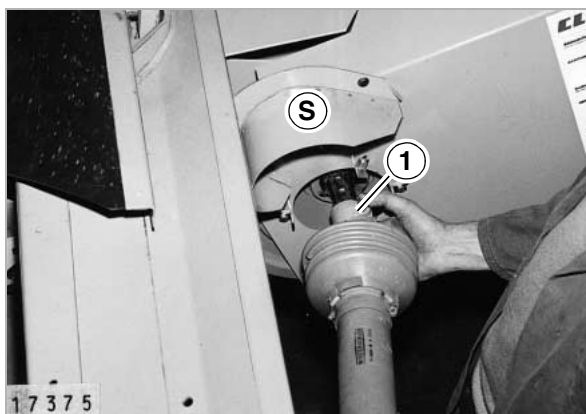
☞ Dazu die Schelle (N) lösen und die Hydraulikleitungen hochdrücken.



3

Nach dem Abschleppen die Hydraulikleitungen mit der Schelle (N) wieder befestigen.

(Abb. 3)



11

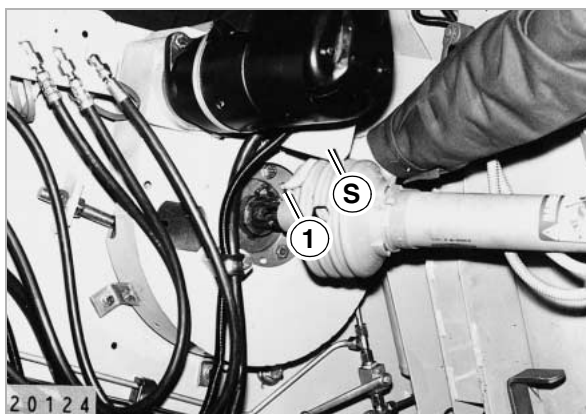
Gelenkwellen anschließen

DOMINATOR 208 MEGA

Schutz (S) hochstellen. Den Schiebepin (1) der Gelenkwelle eindrücken. Gelenkwelle auf die Vorlegewelle schieben, dabei beachten, dass der Schiebepin sicher einrastet. Den Schutz (S) wieder herunterklappen.

Bei Schneidwerken 6,00 m – 9,00 m die Gelenkwellen auf beiden Seiten anschließen und die Schutzvorrichtungen (S) herunterklappen.

(Abb. 11, 12)

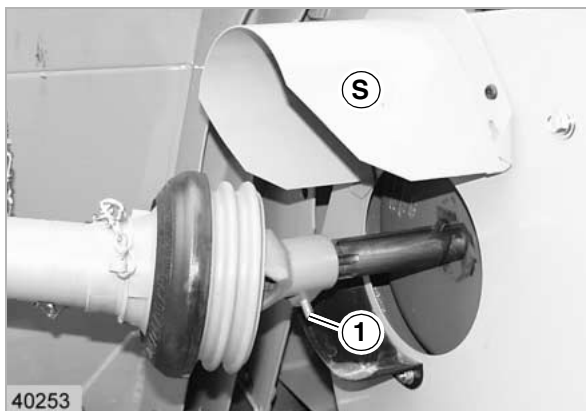


12



Gefahr!

Niemals Gelenkwelle ohne Schutz in Betrieb nehmen!



13

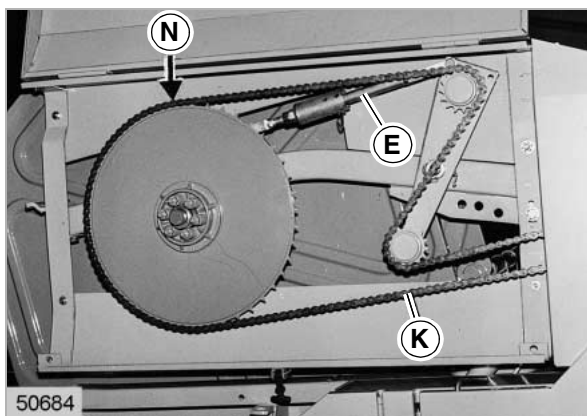
Gelenkwellen anschließen

DOMINATOR 204 MEGA

Linke Seite:

Schutz (S) hochstellen. Den Schiebepin (1) der Gelenkwelle eindrücken. Gelenkwelle auf die Vorlegewelle schieben, dabei beachten, dass der Schiebepin sicher einrastet. Den Schutz (S) wieder herunterklappen.

(Abb. 13)



50684

19

Haspel-Horizontalverstellung

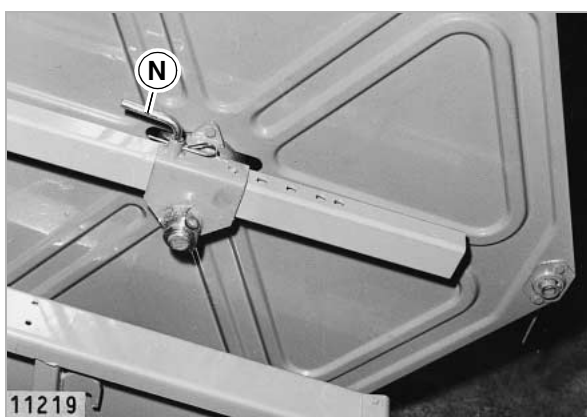
(mechanisch)

Die Haspel kann nach Blockieren des Federzylinders (E) und Entfernen der Stecker (N) nach vorn oder hinten verstellt werden.

Anschließend die Stecker (N) montieren und den Federzylinder (E) entriegeln.

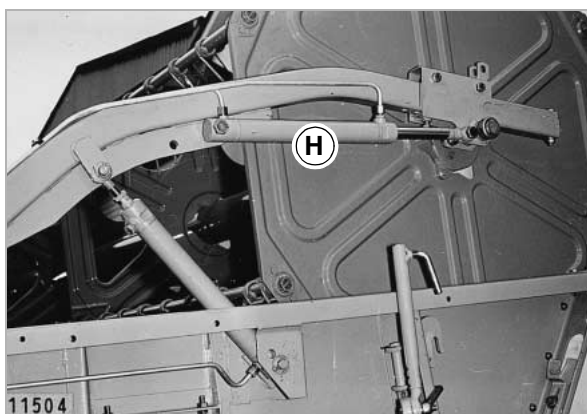
Durch den Federzylinder (E) wird die Haspelantriebskette (K) ständig unter Spannung gehalten.

(Abb. 19, 20)



11219

20



11504

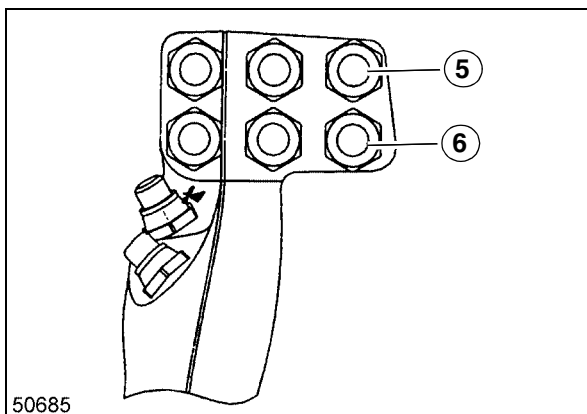
21

Haspel-Horizontalverstellung

(hydraulisch)

Durch Betätigung der Tastschalter (5 und 6) am Multifunktionsgriff kann die Haspel über die horizontal angeordneten, doppelwirkenden Hydraulikzylinder (H) vor- und zurückgestellt werden.

(Abb. 21, 22)



50685

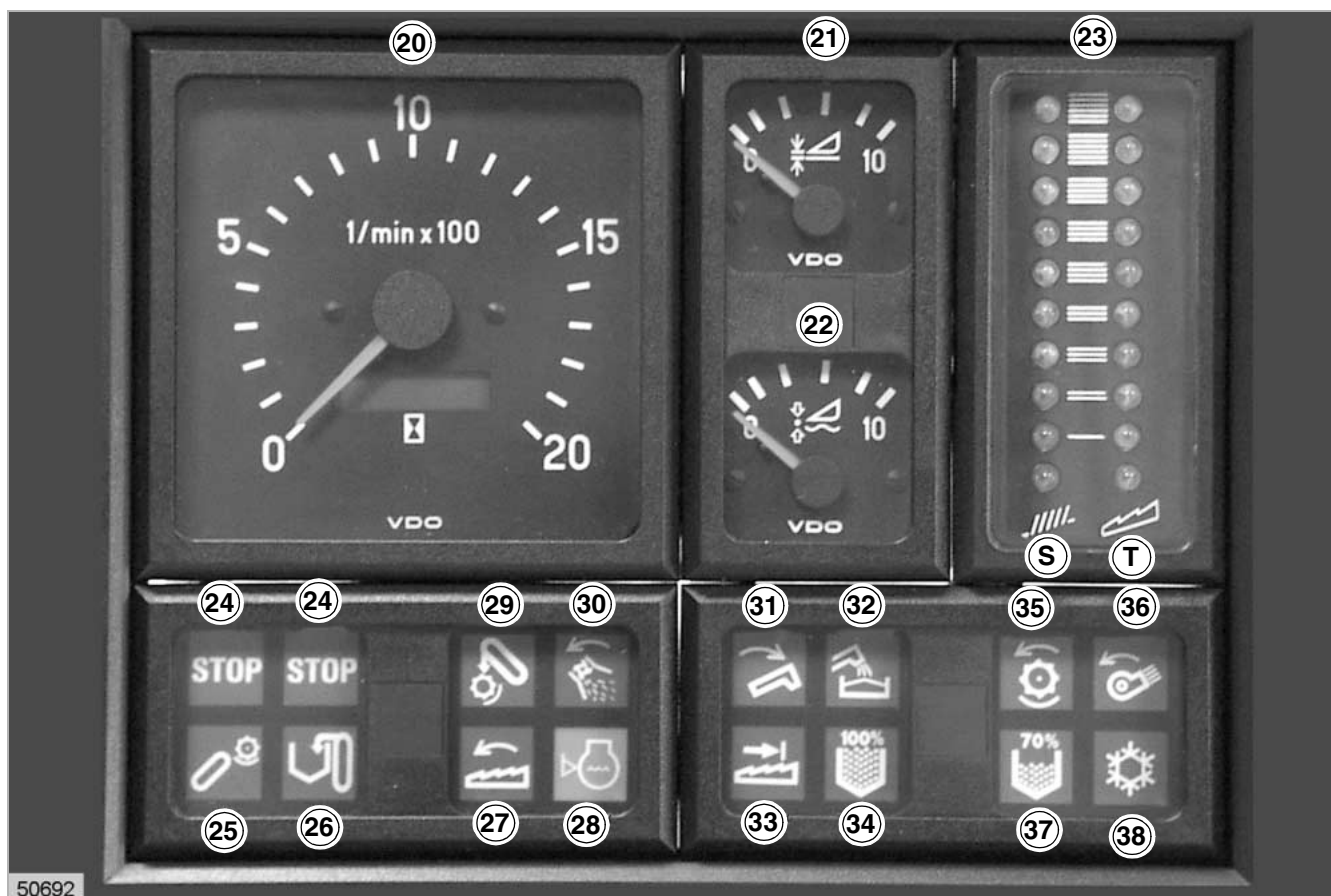
22

Haspel verstellen:

5 = Haspel vor

6 = Haspel zurück

(Abb. 22)



50692

11

Schnitthöhenvorwahl mit automatischer Regelung

(Maschinen mit Auto-Contour)

Arbeitsweise:

Mit dem Drehknopf (52) des Sollwertgebers kann die gewünschte Schnitthöhe über 150 mm vorgewählt werden.

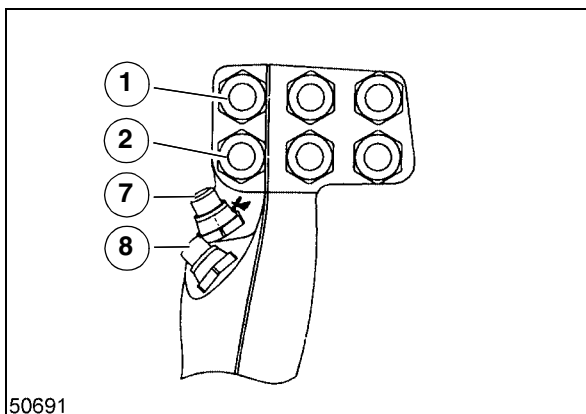
Durch Antippen des Drucktasters (7) am Multifunktionsgriff wird Schnitthöhenvorwahl eingeschaltet. Die Microelektronik schaltet das Elektromagnetventil solange, bis der Sensor (L) am Einzugskanal den Sollwert, das heißt die vorgewählte Schnitthöhe erreicht hat. Schnitthöhenvorwahl bleibt solange eingeschaltet, bis diese durch manuelle Betätigung der Drucktaster (1 oder 2) Schneidwerk «Heben und Senken» ausgeschaltet wird.

Bei Bodenberührung der Tastbügel (T) wird über die Sensoren (S) das Schneidwerk quer zur Fahrtrichtung nachgeregelt.

Werden beide Tastbügel betätigt, z. B. beim Überfahren einer Bodenwelle, so wird das Schneidwerk automatisch angehoben. Durch Antippen des Drucktasters (7) wird das Schneidwerk gesenkt und wieder auf die vorgewählte Schnitthöhe gebracht.

Sobald das Schneidwerk die vorgewählte Schnitthöhe erreicht hat, kann diese an der Anzeige (21) am Dreschinformator abgelesen werden.

(Abb. 7, 8, 9, 10, 11)



50691

29

Schneidwerk heben:

Durch Betätigen des Drucktasters (1) wird das Schneidwerk angehoben und Contour-System gleichzeitig ausgeschaltet.

Schneidwerk senken und Contour-System wieder einschalten:

Durch Antippen des Drucktasters (8) wird das Contour-System wieder eingeschaltet und das Schneidwerk wird selbsttätig so weit gesenkt bis der eingestellte Auflagedruck erreicht ist.



Hinweis!

Durch Betätigung der Drucktaster (1 und 2) wird das Contour-System immer ausgeschaltet und kann nur durch Antippen des Drucktasters (8) wieder eingeschaltet werden.

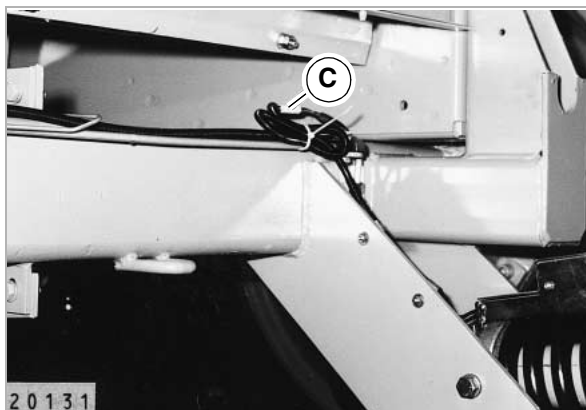
(Abb. 29)



Gefahr!

Bei Straßenfahrt muss der Sicherheitskippschalter (65) ausgeschaltet sein.

(Abb. 28)



30



Gefahr!

Bei angebautem Maispflückvorsatz muss das CLAAS-Contour-System ausgeschaltet sein.

☞ Zur Sicherheit das Kabel zum Schalter am linken Schneidwerkzylinder an der Kabelkupplung (C) trennen (Abb. 30).

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

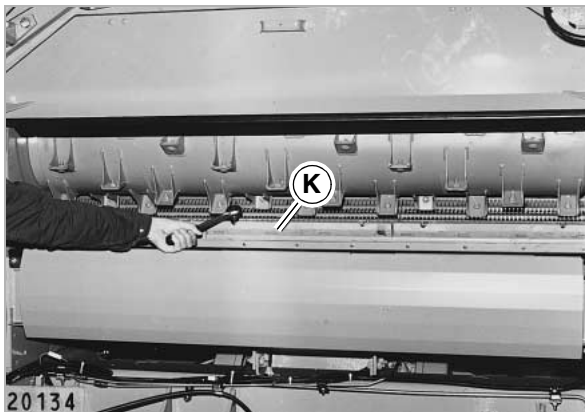
CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Vorkorb

Korbsegmente ausbauen:

**Gefahr!**

Motor stillsetzen und Zündschlüssel abziehen.



14

Die Befestigungsschrauben der Korbsegmente (K) heraus-schrauben. Die Segmente vorn anheben und herausnehmen.

**Hinweis!**

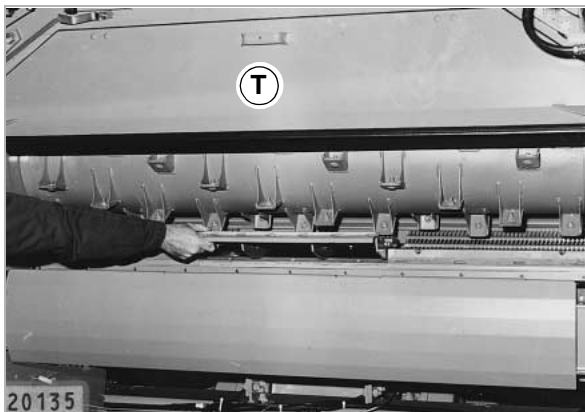
Beim Ausbau immer zuerst das mittlere Segment herausheben.

Anschließend die äußeren Segmente etwas zur Mitte schieben und herausnehmen.

Beim Einbau entgegengesetzte Reihenfolge.

Die Befestigungsschrauben dann wieder fest anziehen.

(Abb. 14, 15)



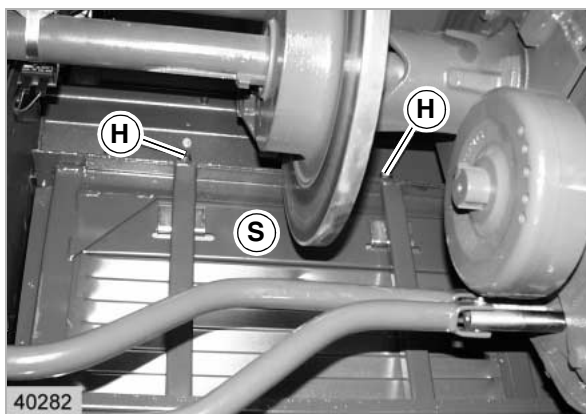
15



16

Die Korbsegmente können auch bei angebautem Schrägförderer aus- und eingebaut werden. Dazu die Trommelklappe (T) ausbauen.

(Abb. 15, 16)



11

Vorbereitungsboden

Auf dem Vorbereitungsboden (1) vereint sich das vom Dreschkorb und Schüttler abgeschiedene Korn-Spreu-Kurzstroh-Gemisch. Es wird durch die Schwingbewegung des Vorbereitungsbodens aufgelockert und gleichmäßig dem Obersieb zugeführt.

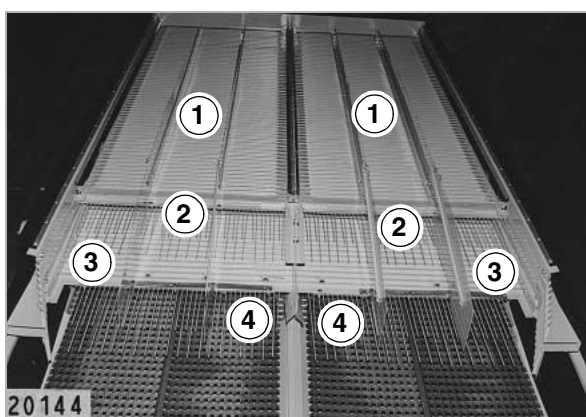
Ein stark verunreinigter Vorbereitungsboden ergibt eine ungleichmäßige Beschickung der Siebe, erschwert die Siebarbeit und bringt Verluste. Den Vorbereitungsboden stets sauber halten!

Für Reinigungsarbeiten am Dreschkorb und Vorbereitungsboden können die Stufenbleche (S) des Vorbereitungsbodens nach hinten herausgezogen werden.

Die Obersiebe ausbauen, die Haken (H) unter dem Vorbereitungsboden lösen und die Stufenbleche herausziehen.

Beim Einbauen die Führungen reinigen und die Stufenbleche mit den Haken gut befestigen.

Am Ende des Vorbereitungsbodens fällt die Hauptkörnermenge zuerst durch den Drahtrechen (2) auf das Obersieb, während die größeren Teile länger festgehalten werden.



12

Verbogene Zinken verursachen Stauungen.

3 = Belüftete Fallstufe

4 = Drahtrechen an der belüfteten Fallstufe

(Abb. 11, 12)

Reinigungsgebläse

Das Reinigungsgebläse bläst von unten alle leichten Teile aus dem Mähdrescher, verhindert bei ausreichender Windmenge eine zu starke Mattenbildung von Korn, Spreu und Kurzstroh auf dem Obersieb und unterstützt die Auflockerung.

KORNBERGUNG



Gefahr!

Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten und die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen – Zündschlüssel abziehen!



Schnecken und Schneckenmulden

Die Schneckenmulden der Korn- und Überkehrschnecke bei Saatgutwechsel oder Stauungen nach Öffnen der Muldenklappen (4) reinigen.

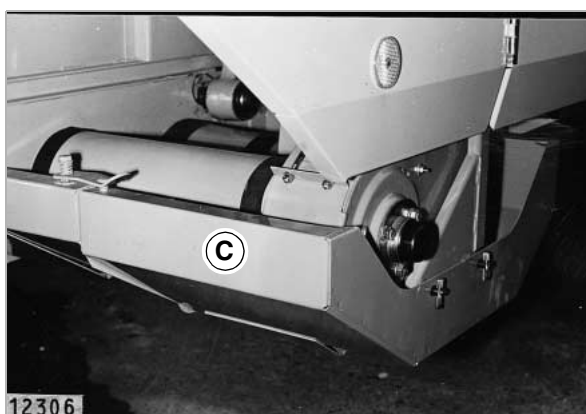
(Abb. 1)



Gefahr!

Besondere Vorsicht bei Berührung der Schnecken – scharfe Kanten – Verletzungsgefahr!

1



Elevatoren

Schiebeelevatoren transportieren das Fördergut mit Gummikratzern auf der unteren bzw. vorderen Elevatorschachtseite nach oben.

Zur Kontrolle der Kettenspannung die Elevatorfußklappen (A und B) des Korn- und Überkehrelevators öffnen.

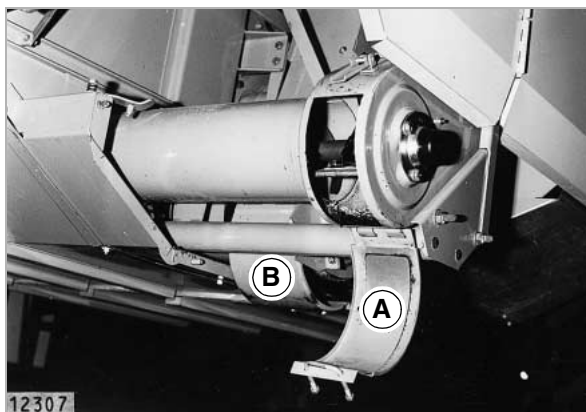
Wenn vorhanden, zuvor den Schutz (C) abnehmen.

Bei evtl. Verstopfungen außer den Schneckenmulden ebenfalls die Elevatorfußklappen (A und B) öffnen.

2

Stauungen nur bei **Stillstand** der Schnecken, so weit möglich, mit der Hand entfernen. Anschließend den Mähdrescher leerlaufen lassen. Auf dichten Sitz der Klappen beim Verschließen achten.

(Abb. 2, 3)

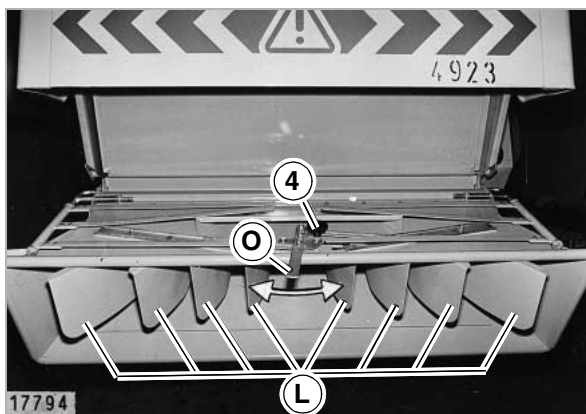


3



Gefahr!

Besondere Vorsicht bei Berührung der Schnecken – scharfe Kanten – Verletzungsgefahr!



4

Streubreite verstellen

Die Streubreite des Häckslers kann durch Verstellen der Streubleche (L) mit dem Hebel (O) den Schneidwerkbreiten angepasst werden.

Zum Verstellen den Sterngriff (4) lösen und den Hebel (O) nach links oder rechts entsprechend der gewünschten Streubreite betätigen.

Hebel nach links = Streuung breiter
Hebel nach rechts = Streuung schmaler

Nach dem Verstellen den Sterngriff wieder festziehen.

(Abb. 4)

Elektrische Streublechverstellung

Mit der elektrischen Streublechverstellung kann der Häckselauswurf zur rechten und linken Seite verlagert werden. Dieses ist besonders vorteilhaft bei Hanglagen und Seitenwind. Hierdurch kann verhindert werden, dass das Häckselgut in das noch stehende Getreide fällt.



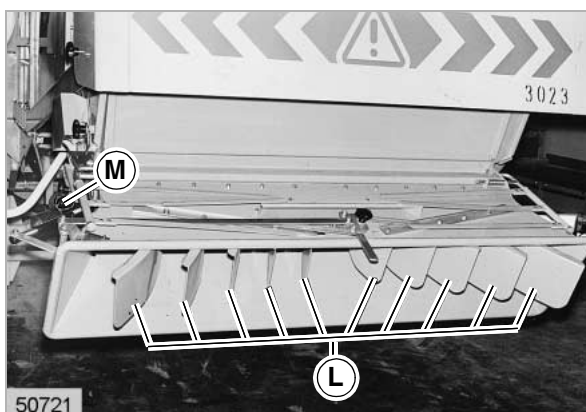
5

Streubleche verstellen

Durch Betätigung des Mittenverstellers (62) werden die Streubleche (L) mittels Motor (M) verstellt.

Die Drehrichtung des Mittenverstellers ist auch die Stellrichtung der Streubleche.

(Abb. 5, 6)



6

Frucht- / Samenart Aggregat	Klee / Luzerne	Gras leicht dreschbar	Gras schwer dreschbar	Dinkel	Triticale
Dreschart	Mähdrusch / Reuterdrusch / Schwaddrusch	Mähdrusch / Schwaddrusch	Mähdrusch / Schwaddrusch	Mähdrusch	Mähdrusch
Vorsatzgerät	Getreide- Schneidwerk / Pickup- Trommel	Getreide- Schneidwerk / Pickup- Trommel	Getreide- Schneidwerk / Pickup- Trommel	Getreide- Schneidwerk	Getreide- Schneidwerk
Haspelzinkenstellung	senkrecht	auf Griff	auf Griff	senkrecht	senkrecht
Abstand Einzugs- schnecke-Schneidwerk- mulde [mm]	12 – 15	12 – 15	12 – 15	12 – 15	12 – 15
Dreschsegment eingebaut / ausgebaut	ausgebaut	ausgebaut	eingebaut*	evtl. eingebaut*	evtl. eingebaut*
Entgranner EIN / AUS	EIN*	evtl. EIN*	evtl. EIN*	evtl. EIN*	evtl. EIN*
Abstand Dreschtrommel zum Dreschkorb Stellhebel Raste von oben	2.	3.	2.	3.	3.
Vorkorbsegmente Lochung** = Alternative	6,5 x 38	6,5 x 38	6,5 x 38	6,5 x 38 12 x 38**	6,5 x 38 12 x 38**
Winddüse Vorabschei- dung (Loch von unten)	7.	7.	7.	3.	3.
Dreschtrommeldrehzahl [1/min]	1200	800 – 1000	1000 – 1200	1200	1350
Lamellensieböffnungen Obersieb [mm]	8 – 10	8 – 10	8 – 10	14	13
Lamellensieböffnungen Verlängerung [mm]	8 – 10	8 – 10	8 – 10	14	13
Lamellensieböffnungen Untersieb [mm]	3 – 5	3 – 5	3 – 5	10	8
Gebäsedrehzahl [1/min]	700	700	700	1200	1100
Bemerkungen * Siehe im Anschluss der Dreschtabelle	Kleedresch- einrichtung verwenden, siehe CLAAS- Dresch- anleitung Sonderfrüchte	Wind- reduzierung, siehe CLAAS- Dresch- anleitung Sonderfrüchte	Wind- reduzierung, siehe CLAAS- Dresch- anleitung Sonderfrüchte		

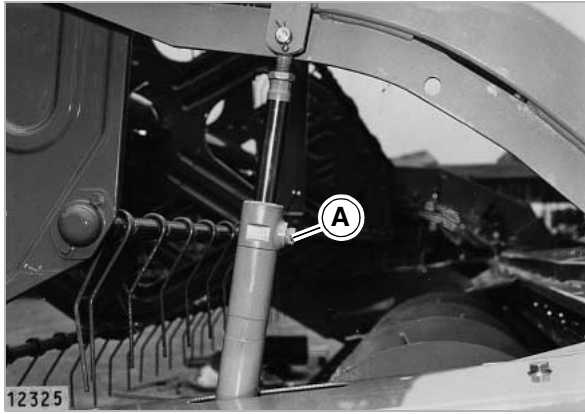
9

***Wartung –
Grundmaschine,
Schneidwerk***

WARTUNGS- UND SCHMIERSTOFFTABELLEN

Wartungstabellen

Wartungsarbeiten	Wartungszeiten									
	vor Ernte- beginn	täglich	nach den ersten		alle			jährlich = alle 500 Betr.-Std.	bei Bedarf	nach der Ernte
			10 Betr.-Std.	100 Betr.-Std.	50 Betr.-Std.	100 Betr.-Std.	200 Betr.-Std.			
HYDRAULIKANLAGE										
Hydrostatischer Fahrtrieb und Arbeitshydraulik										
- Ölstand kontrollieren _____	●				●					
- Hydraulikölwechsel _____								●	●	
- Hydraulikölfilter wechseln _____								●	●	
- Hydropumpe einstellen _____									●	
- Haspelzylinder entlüften _____									●	
- Hydraulikzylinder für Schneidwerk-Querregelung entlüften (Maschinen mit Auto-Contour) _____									●	
- Rücklaufsieb im Hydrauliköltank erneuern _____								●	●	
FUSSBREMSE / BREMSFLÜSSIGKEIT										
- Bremsflüssigkeitsstand prüfen, ggf. nachfüllen _____					●				●	
- Bremsflüssigkeit erneuern und Anlage entlüften lassen _____									alle 2 Jahre	
GETRIEBE										
- Gestänge für Gangschaltung einstellen _____									●	
Schaltgetriebe										
- Ölstand kontrollieren _____									●	
- Ölwechsel _____					●			●		
Achsgetriebe										
- Ölstand kontrollieren _____									●	
- Ölwechsel _____					●			●		
Planetengetriebe Lenktriebachse										
- Ölstand kontrollieren _____									●	
- Ölwechsel _____					●			●		
Getriebe / Messerantrieb										
- Ölstand kontrollieren _____									●	
- Ölwechsel _____					●			●		
Dreschtrommel-Reduziergetriebe										
- Ölstand kontrollieren _____									●	
- Ölwechsel _____					●			●		
EINZUGSKANAL										
- Einzugsketten spannen _____	●							●	●	
ELEVATORKETTEN										
- Kornelevatorketten spannen _____	●							●	●	
- Überkehrelevatorkette spannen _____	●							●	●	



8

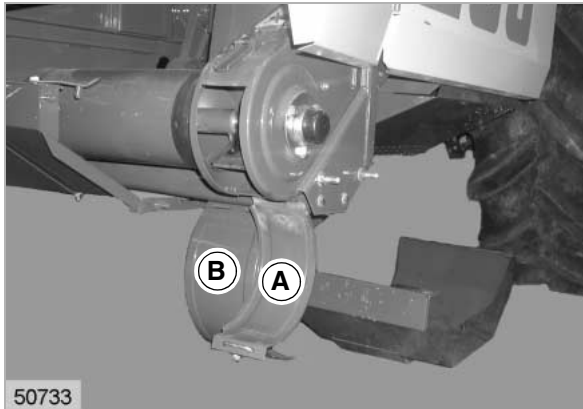
Haspelzylinder entlüften

Nach allen Montagearbeiten an den Hydraulikzylindern der Haspel und deren Zuleitungen müssen die Haspelzylinder entlüftet werden.

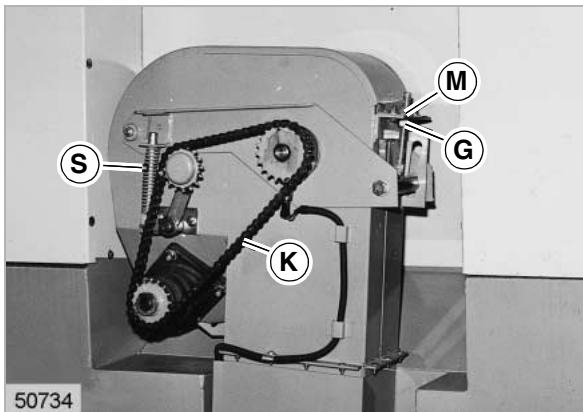
1. Haspel bis zum Anschlag hochstellen, evtl. mit der Hand nachdrücken.
2. Entlüftungsschraube (A) am Zylinder lösen (nicht entfernen)!
3. Hebel am Hydraulik-Steuergerät in Position «Haspel heben» festhalten. Wenn das Öl blasenfrei austritt, Entlüftungsschraube (A) festziehen. Anschließend die Haspel einige Male hoch- und tiefstellen.
4. Haspelzylinder müssen gleich laufen, andernfalls ist der Entlüftungsvorgang zu wiederholen.

(Abb. 8)

Bei völlig leeren Haspelzylindern den ersten Entlüftungsvorgang bei abgebauter Haspel durchführen, da sonst Bruchgefahr der Haspel besteht.



DOMINATOR 208 MEGA



DOMINATOR 204 MEGA



ELEVATORKETTEN

Kornelevatorkette spannen

Zum Spannen der Kornelevatorkette die Elevatorklappe (B) am Elevatorfuß öffnen.

Gegenmutter (G) am Elevatorkopf lösen.

Korntankelevatorkette mit der Mutter (M) spannen.

Korntankelevatorkette so stark spannen, dass die Förderplatten nicht am Elevatorschacht schleifen.

An dem unteren Kettenrad muss die Förderkette seitlich von Hand noch schiebbar sein.

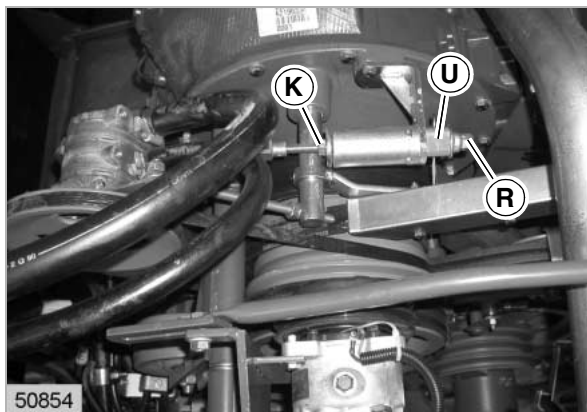
- 1 Gegenmutter (G) wieder festschrauben und Elevatorfußklappe wieder dicht verschließen.

Die Antriebskette für die Befüllschnecke wird von dem federbelastetem Spanner selbsttätig unter Spannung gehalten.

(Abb. 1, 2, 3)

- 2

- 3



10

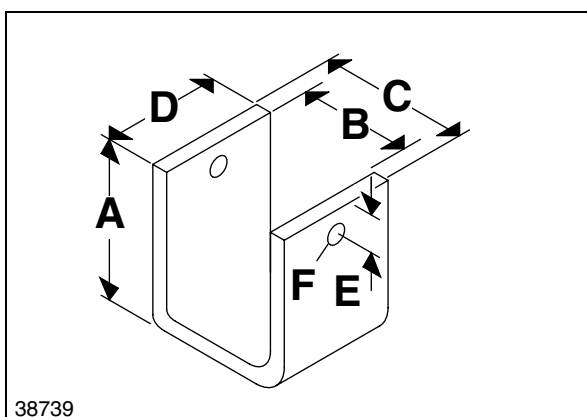
Verbundkeilriemen (3) ab- und auflegen

Keilriemen (2) für Kompressorantrieb abnehmen.

U-Stück (U) gemäß Maßangabe anfertigen und am Zylinderrohr (R) aufstecken. U-Stück mit Federsplint sichern.

Die Kontermutter (K) zurückdrehen und das Zylinderrohr (R) hineindrehen.

(Abb. 10)

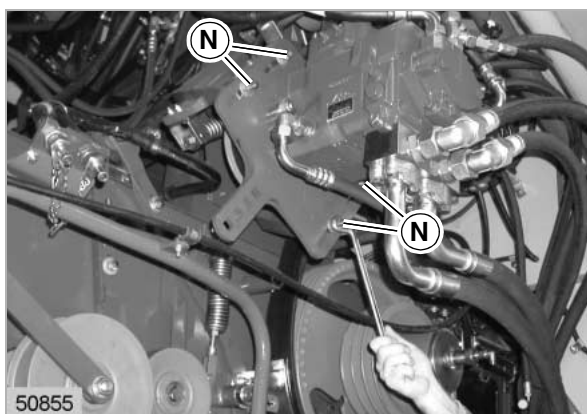


11

Maßangabe für U-Stück
(Eigenanfertigung)

A = 46 mm
B = 30 mm
C = 38 mm
D = ca. 30 mm
E = 7 mm
F = \varnothing 4 mm

(Abb. 11)



12

Die 4 Muttern (N) so weit lösen, dass die Hydropumpe verschoben werden kann.

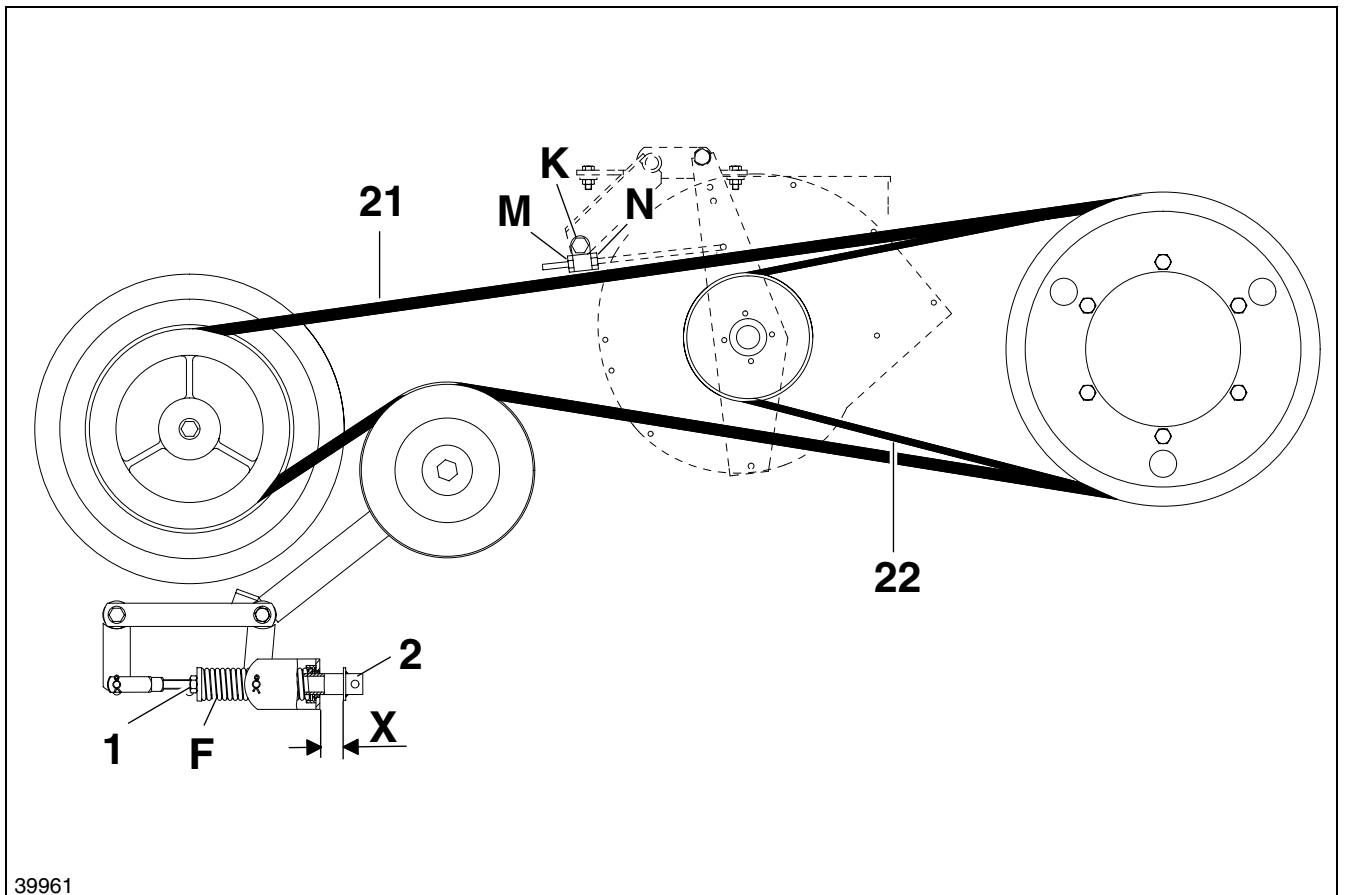
Hydropumpe etwas hochschieben.

Verbundkeilriemen (3) abnehmen.

(Abb. 12)

Verbundkeilriemen (3) auflegen und spannen – siehe Seite 9.7.8, *Verbundkeilriemen spannen*.

Keilriemen (2) für Kompressor-Antrieb spannen – siehe Seite 9.7.6, *Kompressor-Antriebsriemen (2) spannen*.



39961

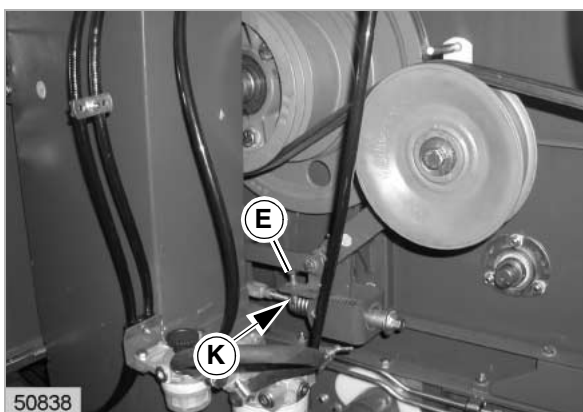
32

Strohhäcksler-Vorgelege-Antriebsriemen (21)

Zylinderrohr (2) nach Lösen der Kontermutter (1) so verstellen, dass das Maß (X) bei angezogener Kontermutter 30^{+5} mm beträgt.

Probelauf durchführen und Riemenspannung nochmals prüfen.

(Abb. 32)



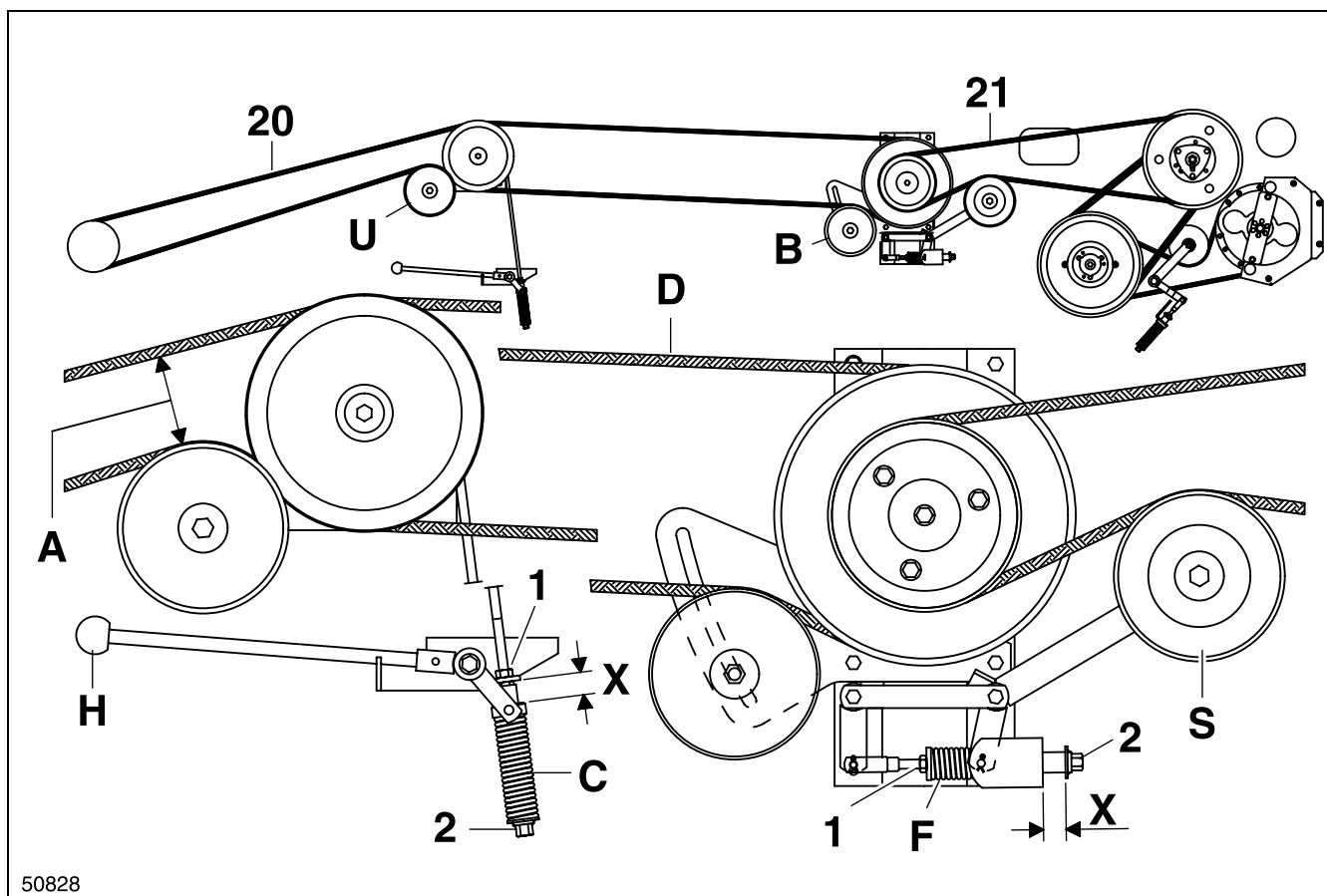
50838

33

Keilriemen (21) ablegen:

Kontermutter (K) lösen und die Sechskantschraube (E) hineindrehen.

(Abb. 33)



50828

60

Strohhäcksler-Antriebsriemen (20)

Federzylinder (C) einstellen:

Einstellung bei entspanntem Hebel (H) und gelöster Kontermutter (1) am Zylinderrohr (2) vornehmen.

1. Spannrolle (B) so hoch einstellen, dass das Maß (A) möglichst groß ist, aber nicht mehr als 130 ± 10 mm beträgt.
2. Federzylinder (C) so einstellen, dass das Maß (X) bei gespanntem Hebel (H) 30^{+5} mm beträgt.

Nach der Einstellung Kontermutter wieder anziehen.

Federzylinder (F) einstellen:

Zylinderrohr (2) nach Lösen der Kontermutter (1) so verstellen, dass das Maß (X) bei angezogener Kontermutter 30^{+5} mm beträgt.

Häckslerantrieb bei Mais:

Den hinteren Keilriemen gegen den kürzeren austauschen.

Spannrolle (B) so hoch einstellen, dass das Maß (A) möglichst groß ist, aber nicht mehr als 145 ± 10 mm beträgt.

(Abb. 60)

Wartungsarbeiten vor der Ernte

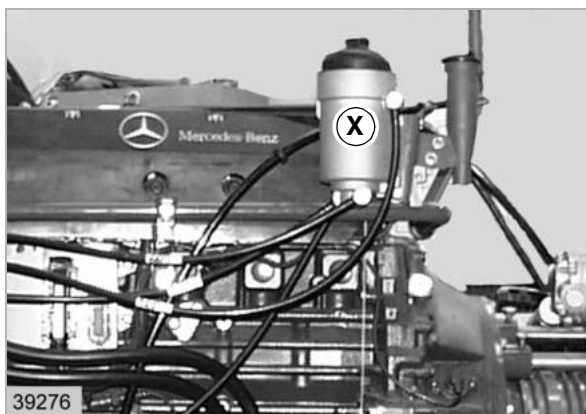
1. Kupplung, Keilriemenspannung und Flucht der Keilriemenscheiben überprüfen.
2. Alle Schrauben der Kompressorhalterung auf Festigkeit überprüfen.
3. Alle Kupplungsbefestigungsschrauben auf Festigkeit überprüfen.
4. Schläuche auf Verschleiß und Scheuerstellen überprüfen – besonders bei Bogen und Schellen.
5. Kondensator und Verdampfer auf Sauberkeit überprüfen. Wenn erforderlich reinigen.
6. Feuchtigkeitsindikator (blaue Kugel) auf Verfärbung kontrollieren. Falls die blaue Kugel schon rosa gefärbt ist, ist die Feuchtigkeitssättigung erreicht. Der Filtertrockner muss dann erneuert werden.

**Achtung!**

Bei rosa gefärbter Kugel muss der Filtertrockner sofort erneuert werden, da sonst die Anlage durch Säurebildung Schaden nimmt.

10

***Wartung –
Motor***



11

Kraftstoff-Filter

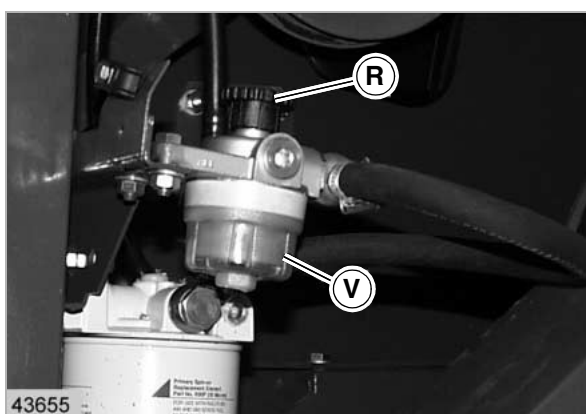
Der Kraftstofffilter nimmt auch die feinsten Schmutz-
teile aus dem Kraftstoff.

Den Filtereinsatz in dem Filtergehäuse (X) 1x jährlich
= 500 Betriebsstunden erneuern.

Nach jedem Erneuern der Filtereinsätze ist die Kraft-
stoffanlage zu entlüften.

Siehe auch Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

(Abb. 11)



12

Kraftstoffanlage entlüften

Die Kraftstoff-Förderpumpe saugt den Diesekraftstoff
vom Tank durch den Kraftstoffvorfilter (V) und drückt
ihn durch die Filteranlage zu den Einspritzpumpen.

1. Handpumpe durch Linksdrehen der
Rändelmutter (R) lösen.
2. Handförderpumpe solange betätigen, bis
Widerstand sich merklich erhöht.
3. Handpumpenkolben mit der Rändelmutter
wieder festdrehen.

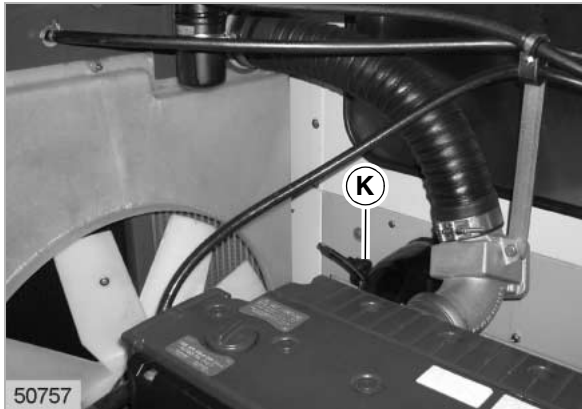
(Abb. 12)

Motor-Ölstandskontrolle

Motorölstand täglich ca. 5 Minuten nach dem Still-
setzen des Motors prüfen.

Das Öl darf höchstens bis zur FULL-Marke (Maximum)
stehen und nicht unter die SAFE-Marke (Minimum)
des Ölmesstabes absinken.

Nur gleichwertiges Markenöl nachfüllen.



1

TROCKENLUFTFILTER

Warneinrichtung

Bei verschmutzter Filterpatrone wird durch Unterdruck im Luftansaugrohr der Kontaktschalter (K) geschaltet. Die Warnanlage spricht dann an – siehe Seite 6.2.10, *Fahrinformatior*.

(Abb. 1)



2

Luftfilter-Ansaugsieb reinigen

Das Luftfilter-Ansaugsieb (A), besonders bei starkem Staubanfall, regelmäßig kontrollieren und nur bei stillgesetztem Motor reinigen.

(Abb. 2)

Luftfilter reinigen

Sobald die Warnanlage anspricht – die Warnleuchte (4) leuchtet, Warnleuchten (8 und 10) blinken, der Summer ertönt – den Motor stillsetzen und den Luftfilter reinigen – siehe Seite 6.2.10, *Fahrinformatior*.

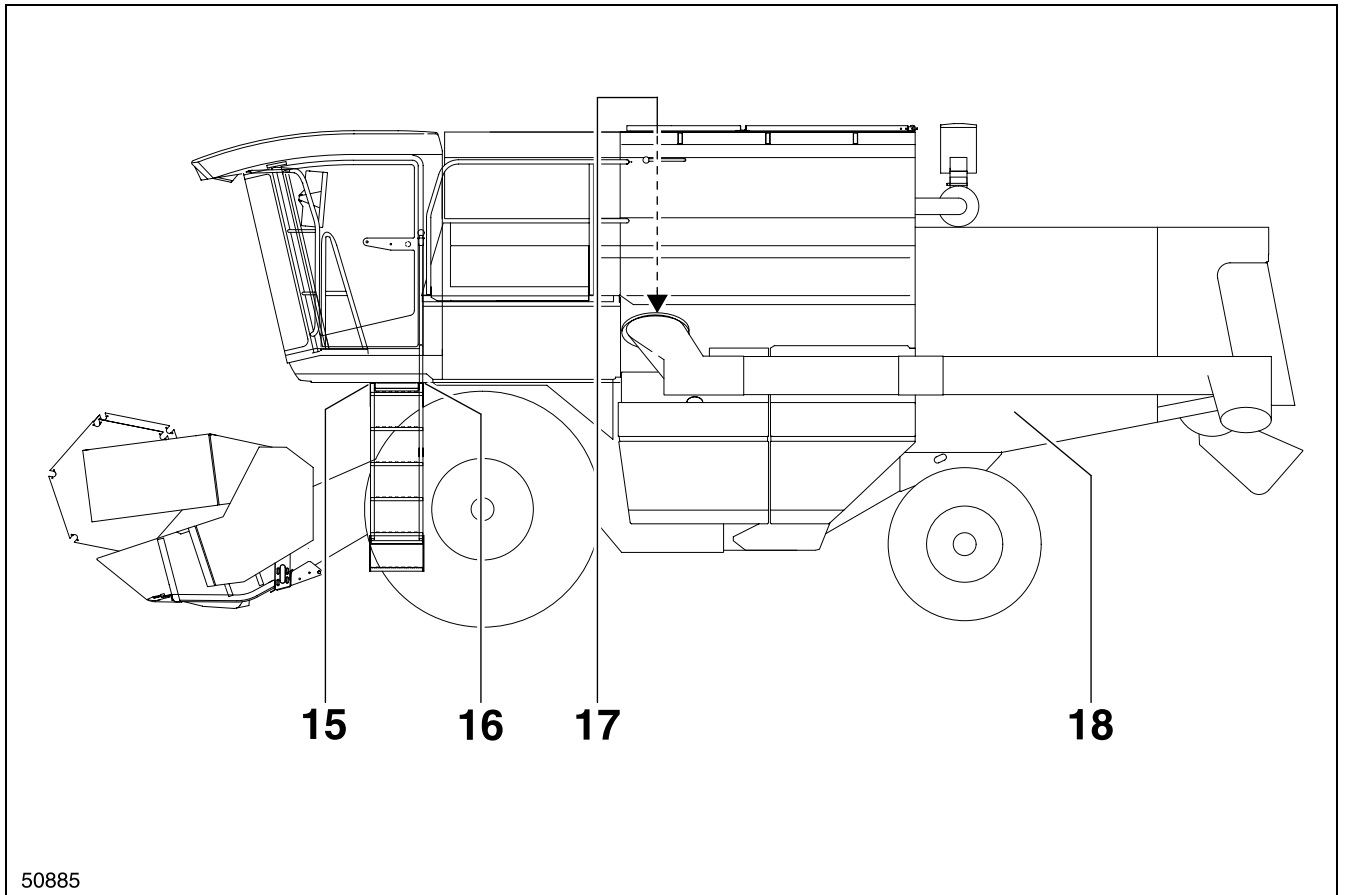


Achtung!

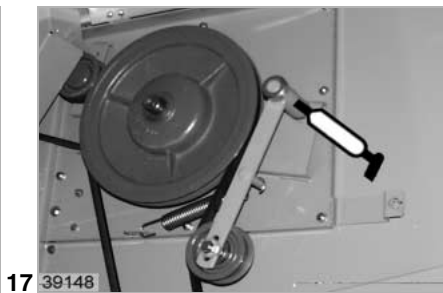
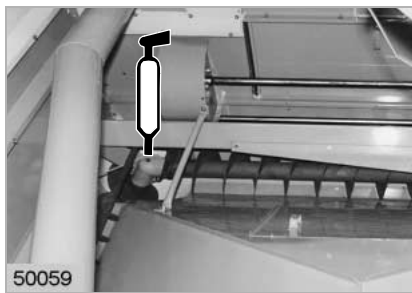
Immer erst beim Ansprechen der Warnanlage den Luftfilter reinigen.

11

Schmierplan



h \times 100



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL